

Tischrede zu „Kommt her, ihr seid geladen“, EG 213

Lied **Du bist das Leben**

1. *Du bist das Brot, das den Hunger stillt, du bist der Wein, der die Krüge füllt.*

Refr.: Du bist das Leben, du bist das Leben, du bist das Leben, Gott.

2. *Du bist der Atem der Ewigkeit, du bist der Weg in die neue Zeit. Refr.*

3. *Du bist die Klage in Angst und Not, du bist die Kraft, unser täglich Brot. Refr.*

8. *Du bist das Wort, das uns Antwort gibt, du bist ein Gott, der uns Menschen liebt. Refr.*

Abendmahl II– Den Kelch miteinander teilen

Einsetzungswort Kelch

Austeilung

Dankgebet

dazwischen „Du bist das Brot, das den Hunger stillt, du bist der Wein, der die Krüge füllt. Du bist das Leben, du bist das Leben, du bist das Leben, Gott.“

Segen

Ausgangsmusik

Tischabendmahl

Donnerstag, 6. April 2023, 18 Uhr

Gründonnerstag



„Kommt her, ihr seid geladen“

Eingangsmusik

(die mitgebrachten Gaben können auf dem Gabentisch abgestellt werden – alle stellen sich im Halbkreis um den Altar)

Begrüßung und Einladung zum Decken des Tisches

Aus Psalm 111

Die Nachricht dringt in mein Ohr:

Groß sind die Werke Gottes.

Mit Brot und Wein verändert er die Welt
und stiftet ein Gedächtnis, in dem er lebendig ist.

Mit einem Zeichen seiner Liebe erneuert er die Verbindung
zwischen sich und denen, die ihm verbunden sind.

Mit Brot und Wein stärkt er unseren Glauben,
bewahrt er unsere Liebe, beschützt er unsere Hoffnung.

Mit einem Mahl verwandelt sich unsere Selbstsucht in Fürsorge,
mit einem Mahl erfahren wir ein neues Bewußtsein:

Der Glanz der Mächtigen verteilt sich auf das ganze Volk,
die Barmherzigkeit gilt als neues Handlungsmotiv ;

der Überfluß der einen wird zum gerechten Ausgleich für die anderen;
die Nahrung reicht aus für alle.

Jeder kommt zu seinem Recht, keiner kommt mehr zu kurz,
jeder bekommt reichlich, niemand kommt mehr um,
kein Mensch hungert mehr.

Mit einem Mahl – verändert ist die Welt.

Lied **Kommt her, ihr seid geladen, EG 213, 1**

Lesung I: Mk 14, 12-16

Am ersten Tage der Ungesäuerten Brote, als man das Passalamm opferte, sprachen Jesu Jünger zu ihm: Wo willst du, dass wir hingehen und das Passalamm bereiten, damit du es essen kannst? Er beauftragte zwei seiner Jünger: Geht hin in die Stadt, und es wird euch ein Mensch begegnen, der trägt einen Krug mit Wasser; folgt ihm und wo er hineingeht, da sprecht zu dem Hausherrn: Der Meister läßt dir sagen: Wo ist der Raum, in dem ich das Passalamm essen kann

mit meinen Jüngern? Er wird euch einen großen Saal zeigen, der mit Polstern versehen und vorbereitet ist; dort richtet für uns zu.

Da die Jünger gingen hin und kamen in die Stadt und fanden's, wie er ihnen gesagt hatte, und bereiteten das Passalamm.

Lied **Kommt her, ihr seid geladen, EG 213, 2**

Lesung II: Mk 14, 17-21

Am Abend kam er mit den Zwölfen. Als sie bei Tisch waren und aßen, sprach Jesus: Wahrlich, ich sage euch: Einer unter euch, der mit mir isst, wird mich verraten. Da wurden sie traurig und fragten ihn, einer nach dem andern: Bin ich's? Jesus sagte zu ihnen: Einer von euch zwölf, der mit mir seinen Bissen in die Schüssel taucht. Der Menschensohn geht zwar hin, wie von ihm geschrieben steht; weh aber dem Menschen, durch den der Menschensohn verraten wird! Es wäre für diesen Menschen besser, wenn er nie geboren wäre.

Lied **Kommt her, ihr seid geladen, EG 213, 3**

Lesung III: Mk 14, 22-24

Als sie aßen, nahm Jesus das Brot, dankte und brach's und gab's ihnen und sprach: Nehmet; das ist mein Leib.

Und er nahm den Kelch, dankte und gab ihnen den; und sie tranken alle daraus. Er sagte zu ihnen: Das ist mein Blut des Bundes, das für viele vergossen wird. Wahrlich, ich sage euch, ich werde nicht mehr vom Gewächs des Weinstocks trinken bis an den Tag, an dem ich aufs Neue davon trinke im Reich Gottes.

Lied **Kommt her, ihr seid geladen, EG 213, 4-5**

Abendmahl I– Brot miteinander teilen

Gebet
Einsetzungsworte Brot
Vaterunser
Austeilung

Gemeinsames Mahl